Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 21-22 (1951)

Artikel: Franz Niklaus Zelger : sein Aufstieg zum Landammann-Amt
Autor: [s.n.]
Vorwort: Vorwort
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698297

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Während der Niederschrift der Biographie Franz Niklaus Zelgers (1765—1821) habe ich mich entschlossen, hier nur den ersten Teil seines Lebens darzustellen. Leitend wird damit die Frage, wie sich ein strebsamer und zielbewusster Mensch aus all den natürlichen Bedingungen heraus, unter denen er aufwuchs, emporgearbeitet und in stürmischer Zeit mit 38 Jahren das Amt eines Landammanns anvertraut erhalten hat. Das soll aber keine Einschränkung bedeuten. Vielmehr wurden alle verfügbaren Quellen, auch die auf spätere Abschnitte seines Lebens sich beziehenden, durchgearbeitet. Manche menschlichen Züge konnten so ergänzt und bestätigt werden. Zelgers Sammeleifer ist wertvoll nicht nur für die Erforschung seines eigenen Lebens und der Art, wie er sorgfältig bis ins Kleinste die Wirkungen seines öffentlichen Handelns berechnete, sondern auch allgemein für die Erschliessung der Geschichte von Nidwalden; hat doch dieses Land 1798 während des Franzosenüberfalls sehr vieles für die Geschichte wertvolles Material verloren.

Allen jenen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, spreche ich meinen Dank aus: den Luzerner Historikern, die mich bei der Wahl des Themas beraten haben, den Herren Dr. Rudolf und Charles Zelger, und Frau von Segesser-Durrer in Luzern für die bereitwillige Oeffnung ihrer Privatarchive, den Besitzern alter Handschriften in Unterwalden, dem Personal der Staatsarchive in Stans und Luzern, der Luzerner Bürgerbibliothek, des Bundesarchivs und des Staatsarchivs Zürich. Mit Freude gedenke ich der Stunden, in denen mir Herr Bildhauer von Matt Einblick in seine ausgedehnten Forschungen aus der Nidwaldner Geschichte gewährte, und besonders auch der Zuvorkommenheit, mit der mich Herr Professor von Muralt stets beriet und förderte.